Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde

Monumenta Germaniae historica,

1.Abteilung: Geschichtsschreiber.

Jahresbericht 1942

Die Arbeit an den geplanten Ausgaben der Scriptores-Reihen, mußte wegen Einziehung der Bearbeiter großen Teils ruhen.

Dr.Georgine Tangl in Berlin konnte die Neuausgabe der Chronik des Bernold von Reichenau fördern. Obwohl die Mitarbeit an Wattenbach-Holtzmanns Geschichtsquellen einen beträchtlichen Teil ihrer Zeit in Anspruch nahm, setzt sie die sachliche Durcharbeitung des Textes bis zum Jahre 1091 fort.

Ein Bericht von Prof.Hofmeister - Greifswald über die Herausgabe von Nikolaus von Ligny's Bericht über den Romzug Heinrichs VII., die er laut Jahresbericht 1941 übernommen hat (eine schriftliche Vereinbarung konnte nicht gefunden werden) liegt nicht vor.

Der Bearbeiter der Österreichischen Chronik des Jakob Unrest, Studienrat Dr. Karl Großmann in Wien, hat für die drei Chroniken Unrests eine Quellenanalyse durchgeführt. Es ergab sich, daß für die Österreichische Chronik nur "Zeitungen" als Quellen in Frage kommen; sie ermöglichten in einigen Fällen Textverbesserungen. Eine genaue Untersuchung der Hss. der Kärnter Chronik ergab Einiges zur Beurteilung der Hss. der Österreichischen Chronik. Als bedeutungslos für die Chronik erwiesen sich dagegen die Benutzungen Unrests durch spätere Historiker. Dr. Großmann hat die Einleitung zur Ausgabe, Biographie, historiographische Würdigung und Hss.-Untersuchung, fertiggestellt und ist nun mit der endgültigen Textgestaltung, Anmerkungsapparat und Index beschäftigt.